Datenschutzhinweise für Team und Ehrenamtliche (Art. 13 DSGVO)

Stand: 20. Oktober 2026

Diese Hinweise gelten für Ehrenamtliche und Teammitglieder ohne Arbeitsvertrag. Für Hauptamtliche gelten eigene Hinweise.

Verantwortlich:

Psychosozialbildung e.V., Böhmerstraße 10, 60322 Frankfurt am Main, vertreten durch den Vorstand, info@psychosozialbildung.de

Ansprechperson Datenschutz:

Dr. Daniel Bunsen, daniel.bunsen@psychosozialbildung.de

Was wir verarbeiten, wofür und auf welcher Grundlage

Daten	Zweck	Rechtsgrundlage
Name, Anrede, Anschrift, Telefon, E-Mail, Geburtsdatum; freiwillig: Social-Media-Profile	Organisation und Kommunikation im Team	Deine Mitarbeit im Verein (Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO)
Funktion, Aufgaben, Qualifikationen, Lebenslauf, Verfügbarkeiten, Stunden- und Zeitaufstellungen	Aufgabenverteilung, Projektarbeit mit Schulen, Nachweise gegenüber Förderern	Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO; gegenüber Förderern unser berechtigtes Interesse an der Förderung unserer Arbeit (lit. f)
Inhalte und Metadaten unserer Kommunikation (E-Mails, Chats, Kalender, Dokumente, Videokonferenzen)	Zusammenarbeit	Art. 6 Abs. 1 lit. b und f DSGVO
IBAN, Belege	Aufwandsentschädigung, Auslagenerstattung	Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO; Aufbewahrung nach Steuerrecht (lit. c)
Schulungsnachweise; Vermerk über die Einsicht ins Führungszeugnis (Datum, keine relevanten Einträge – keine Kopie)	Kinderschutz in Schulprojekten	Art. 6 Abs. 1 lit. b und f DSGVO, Art. 10 DSGVO i.V.m. ggf. einschlägigen weiteren Rechtsgrundlagen bzw. Vereinbarungen mit Schulen/Trägern
Fotos und Aufnahmen von Meetings und Veranstaltungen zur internen Dokumentation	Vereinsinterne Dokumentation	Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO
Veröffentlichung von Name, Funktion, Fotos und Videos	Öffentlichkeitsarbeit (Website, Instagram, LinkedIn, Drucksachen)	Nur mit Deiner Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO)

WhatsApp: Für schnelle Absprachen nutzen wir WhatsApp-Gruppen. Die Teilnahme ist freiwillig; alles Wichtige bekommst Du auch per E-Mail. In der Gruppe sehen die anderen Mitglieder Deine Telefonnummer, und WhatsApp (Meta) verarbeitet Metadaten in eigener Verantwortung.

Wenn Du unter 18 bist, brauchen wir für Deine Mitarbeit und für Veröffentlichungen zusätzlich das Einverständnis Deiner Sorgeberechtigten.

Wer Deine Daten erhält

- Teammitglieder, soweit sie die Daten für ihre Aufgaben brauchen.
- Schulen und Kooperationspartner, soweit es für ein gemeinsames Projekt nötig ist (z.B. Name, Funktion, Kontakt, Bestätigung des Führungszeugnisses).
- Fördermittelgeber, z.B. Namen und Stunden in Verwendungsnachweisen.
- Versicherer im Schadensfall.
- IT-Dienstleister in unserem Auftrag: Google Cloud EMEA Limited (Google Workspace) und Microsoft Ireland Operations Limited (E-Mail, Outlook, Office).
- Bei Veröffentlichung mit Deiner Einwilligung: die Öffentlichkeit sowie die Plattformbetreiber (Meta, LinkedIn).

Übermittlung in die USA: Google, Microsoft und Meta können Daten auch in den USA verarbeiten. Grundlage ist der Angemessenheitsbeschluss der EU-Kommission für das EU-US Data Privacy Framework, ergänzend Standardvertragsklauseln.

Wie lange wir Daten speichern

Solange Du bei uns mitarbeitest. Nach Deinem Ausscheiden löschen wir Deine Daten innerhalb von 12 Monaten, außer wir müssen sie länger aufbewahren: Zahlungsbelege bis zu 10 Jahre (Steuerrecht), Nachweise gegenüber Förderern bis zum Ende der Aufbewahrungsfrist aus dem jeweiligen Förderbescheid. Veröffentlichungen bleiben bis zu Deinem Widerruf online. Den Nachweis Deiner Einwilligung bewahren wir bis 3 Jahre nach Widerruf oder Ausscheiden auf.

Deine Rechte

Du hast das Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung und Datenübertragbarkeit (Art. 15 bis 18 und 20 DSGVO). Eine Einwilligung kannst Du jederzeit formlos mit Wirkung für die Zukunft widerrufen, z.B. per E-Mail an info@psychosozialbildung.de.

Widerspruchsrecht: Soweit wir Daten auf unser berechtigtes Interesse stützen (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO), kannst Du aus Gründen, die sich aus Deiner besonderen Situation ergeben, jederzeit widersprechen (Art. 21 DSGVO).

Du kannst Dich außerdem bei einer Datenschutz-Aufsichtsbehörde beschweren, z.B. beim Hessischen Beauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit (datenschutz.hessen.de).

* * * * *